

Hilfe für Syrien

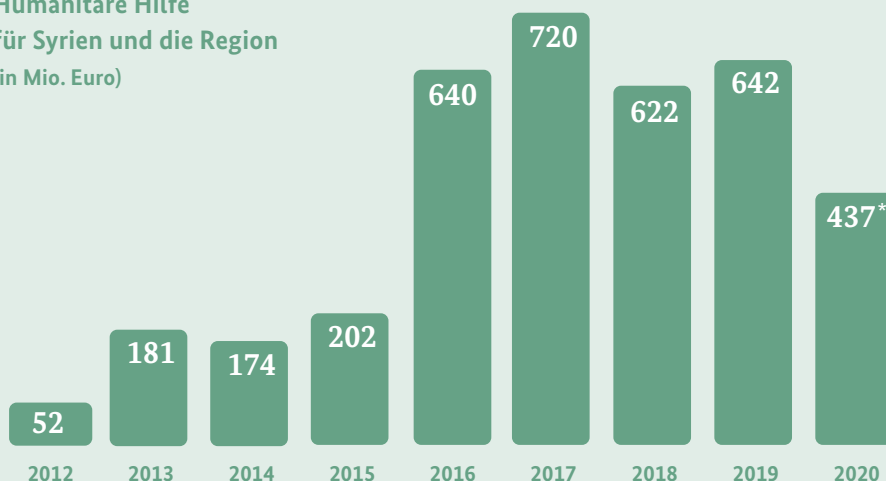
HILFE FÜR SYRIEN UND SYRISCHE FLÜCHTLINGE



Im Flüchtlingscamp Al Hol leben ca. 70.000 Geflüchtete. Mehr als 90% der Bewohnerinnen und Bewohner sind Frauen und Kinder ©OCHA/Halldorson

Um dazu beizutragen die Syrienkrise zu bewältigen, hat das Auswärtige Amt zwischen 2012 und 2019 knapp **3,5 Mrd. Euro** für **humanitäre Hilfe** und rund **181 Mio. Euro** für **Stabilisierungsprojekte** in der gesamten Region ausgegeben. Die Mittel stammen aus der Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung, Konfliktnachsorge und humanitäre Hilfe.

Humanitäre Hilfe für Syrien und die Region (in Mio. Euro)



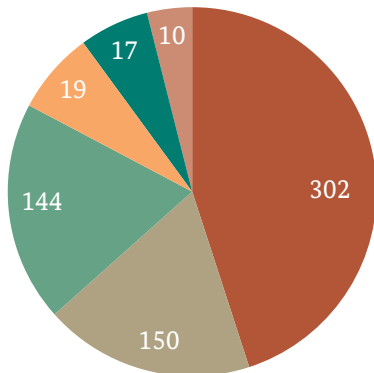
Güter eines Hilfskonvois nach Zamalka und Arbin ©OCHA

*Die Zuweisung weiterer Mittel für 2020 ist in Planung

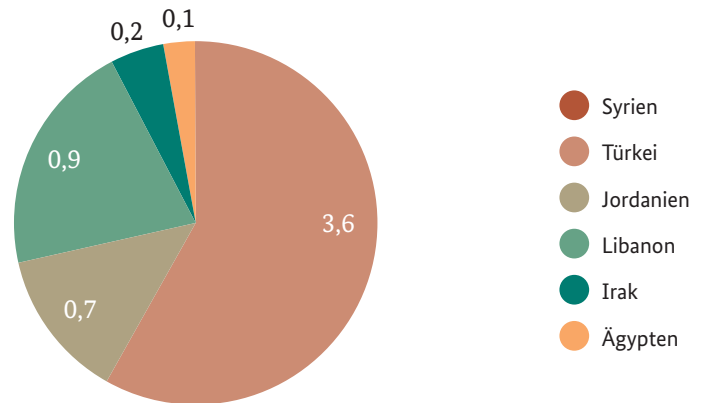
SYRISCHE BINNENVERTRIEBENE UND FLÜCHTLINGE

Da die Nachbarländer Syriens die **Versorgung von rund 5,6 Millionen syrischen Flüchtlingen** nicht allein schultern können, unterstützt Deutschland auch dort die Hilfswerke der Vereinten Nationen sowie bilaterale Partner. In Syrien selbst sind **über 11 Millionen Menschen auf Unterstützung angewiesen**, darunter **über sechs Millionen Binnenvertriebene**. Als zweitgrößter humanitärer Geber im Kontext der Syrienkrise leistet Deutschland einen substanziellen Beitrag zur Sicherung der humanitären Grundbedürfnisse von Millionen von Binnenvertriebenen, Flüchtlingen und lokalen Bevölkerungsgruppen. Der Schwerpunkt der von der Bundesregierung geförderten Maßnahmen liegt in den Sektoren Nahrungsmittel, Gesundheit, Schutz, Unterkunft/Hilfsgüter, Wasser/Sanitäres/Hygiene und Schutz. Die **642 Mio. Euro humanitäre Hilfe** des Auswärtigen Amtes für Syrien im Jahr 2019 verteilen sich wie folgt:

Länderaufteilung der Hilfe (in Mio. Euro)



Syrische Flüchtlinge in den Nachbarländern Ende 2019 (in Mio.)



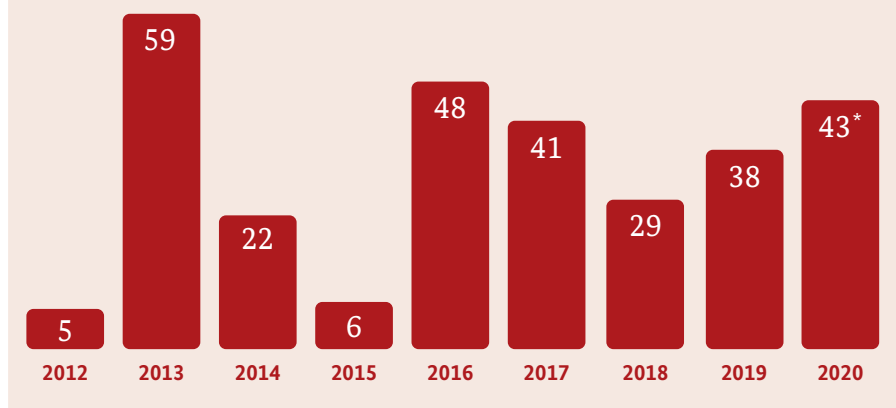
STABILISIERUNG

Das Auswärtige Amt legt ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung internationaler Bemühungen zur politischen Lösung bewaffneter Konflikte. In Syrien liegt der Fokus dabei auf der Unterstützung des VN-geführten politischen Prozesses. Unterstützt werden hierbei die Bemühungen des VN-Sondergesandten, die aktive und konstruktive Teilnahme der syrischen Opposition sowie die Anbindung lokaler Friedensinitiativen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Stabilisierung der von IS befreiten Gebiete in den Provinzen Raqqa und Deir ez Zor durch die Verbesserung der Lebensbedingungen, die Schaffung von Perspektiven für die Menschen sowie Maßnahmen zur Deradikalisierung und Reintegration von Personen, die unter dem Einfluss der radikalislamischen Ideologie des IS standen. In Nordwestsyrien werden zudem Maßnahmen zum Schutz der Zivilbevölkerung bei Angriffen des syrischen Regimes (u.a. der syrische Zivilschutz, besser bekannt als die Weißhelme) sowie zur Bewahrung und Stärkung zivilgesellschaftlicher Räume finanziert.

MITTEL FÜR STABILISIERUNG IN SYRIEN

2013 und 2014 wurden dem Auswärtigen Amt zur Stabilisierung Syriens vom Bundestag Sondermittel für „Friedensschaffende Maßnahmen“ (FEM) zugewiesen. Ab 2016 wurden diese Sondermittel aufgrund des fortbestehenden Stabilisierungsbedarfs verstetigt. Im Jahr 2017 wurden knapp 10% der weltweiten Stabilisierungsmittel des Auswärtigen Amtes für Syrien ausgegeben. 2019 wurden für Stabilisierungsmaßnahmen in Syrien 38 Mio. EUR ausgegeben, für 2020 sind 43 Mio. EUR für SYR vorgesehen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr hängt mit der Ausweitung des Stabilisierungseingagements in den vom IS befreiten gebieten in Nordostsyrien zusammen.

Mittel für Stabilisierung in Syrien (in Mio. Euro)



*in Planung

Inhalt:

Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung, Konfliktnachsorge und Humanitäre Hilfe

Weitere Informationen auf unseren digitalen Kanälen:

diplo.de/krisenpraevention
 diplo.de/humanitaerehilfe
 Twitter: @AA_stabilisiert

IMPRESSUM

Auswärtiges Amt

Steuerungsgruppe Strategische Kommunikation
 Referat 607, 607-S@diplo.de
 Werderscher Markt 1, 10117 Berlin

